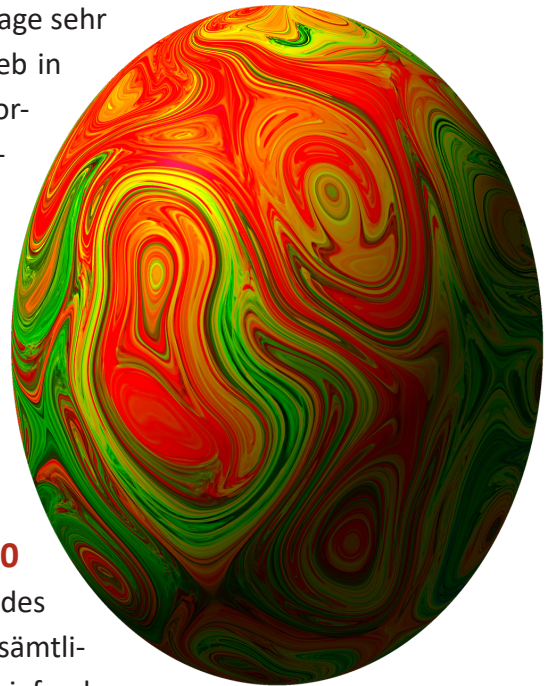


Joachim Ringelnatz (1883–1934)

Rätselhaftes Ostermärchen

*(nur mit **Ei** und **Eier** aufzulösen)*

Der Frackverl**0**her H**0**nrich Osterm**00** kehrte am ersten Osterf**00**tage sehr betrunken h**0**m. S**0**ne Frau, **0**ne wohlbel**0**bte kl**0**ne Dame, betrieb in der Kl**0**sterstraße **0**nen **00**handel. Sie empfing H**0**nrich mit den Worten: „**0 0**, m**0**n Lieber!“ Dab**0** drohte sie ihm lächelnd mit dem Finger. Herr Osterm**00** sagte: „Ich schwöre **0**nen h**0**ligen **0**d, daß ich nur ganz l**0**cht angeh**0**tert bin. Ich war b**0** **0**ner W**0**hnachtsf**00** des Ver**0**ns Fr**0**g**0**stiger Frackverl**0**her. Dort hat **0**nes der Mitglieder anläßlich der Konfirmation s**0**ner Tochter **0**ne Maibowle spendiert, und da habe ich denn sehr viel Rh**0**nw**0**n auf das Wohl des verehrten Jubelgr**0**ses trinken müssen, w**0**l man ja nicht alle Tage zw**0**undneunzig Jahre alt wird.“ Frau Osterm**00** schenkte diesen Beteuerungen k**0**nen Glauben, sondern sagte nochmals: „**0 0**, m**0**n Lieber!“ Worauf ihr Papag**0** die ersten zw**0** Worte „**0 0**“ wohl dr**0**ßigmal laut wiederholte. Über das Geschr**0** des Papag**0**s geriet H**0**nrich in solche Wut, daß er **0**n B**0**l ergriff und sämtliche **0000** zerschlug. Frau Osterm**00**wurde kr**0**debl**0**ch und lief, triefend von **0**gelb, zur Poliz**0**. Ihr Mann aber ließ sich erschöpft auf **0**nen Stuhl nieder und w**0**nte l**0**se vor sich hin. Bis ihm der Papag**0** von oben herab **0**n Oster**0** in den Schoß warf. Da war alles vorb**0**.



aus: Kinder-Verwirr-Buch, 1931